



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 20. November 2014 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Rainer Hartmann
Veseljko Markovic

Mag. Johann Entner
Karl Hundertpfund

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort
Hildegard Köck
Alois Neyer
Mag. Thomas Welte
Harald Zwerschina
Renate Reisch
Manuela Burtscher
Gerlinde Wiederin

Günter Kara
Klaus Tschabrun
Ernst Marte
Walter Gohm
Lucas Bertsch
Erika Giesinger
Rudolf Mayer

Ersatzleute:

Armin Sahler
Martin Loretz
Michael Tomaselli

Renate Bischof
Martin Bertsch

Auskunftsperson:

DI Erich Steinmayr (für TOP 3)

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Ing. Alexander Krista
Christian Märk
Roland Schmid

Manfred Lins
Mag. Erich Ronacher
Martin Vonach

Es sind insgesamt nicht 27, sondern nur 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend (GVE Mag. Nina Tomaselli ist entschuldigt).

Beginn: 19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 14 Personen erschienen. Es werden Anfragen zu folgenden Themen gestellt und vom Bürgermeister beantwortet:

- Beantragte Umwidmungen in Gampelün-Kosa
- Geplante Vertragsraumordnung wegen beantragten Umwidmungen in Gampelün-Kosa
- Unabhängiger Sachverständiger laut Stellungnahme des Unabhängigen Sachverständigenbeirates
- Geländeänderungen (Wegverlängerung) auf Freihalteflächen in Gampelün-Kosa

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:50 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Wahl eines Gemeinderates gemäß § 56 GG
- 2.) Nachbesetzung und Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten, Delegierten etc.
- 3.) Detailplanung Friedhof und Versorgungsgebäude
- 4.) Genehmigung der Niederschrift
- 5.) Berichte des Bürgermeisters
- 6.) Flächenwidmungen
 - 6.1) Vertragsraumordnung
 - 6.2) Ludwig Kleiser, Kosaweg, GST-NR 4291
 - 6.3) Ludwig Kleiser, Kosaweg, GST-NR 4294
 - 6.4) Erika und Armin Baumann, Gampelün
 - 6.5) Bertram Schmid, Landammann-Egger-Straße
 - 6.6) Beate Hauser, Bodenwald
- 7.) Walgaubad Nenzing - Investitionsbeitrag MG Frastanz
- 8.) Darlehensvergabe - Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bazora und Rungeldonweg
- 9.) Wohnbaufonds - Abschreibung von Vermögensverlusten
- 10.) Antrag der Liste "Grüne und Parteilose Frastanz" nach § 41 Abs. 2 GG - Errichtung einer Arbeitsgruppe für einen Plakatverzicht und zur Deckelung der Wahlkampfkosten bei den Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen 2015
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Wahl eines Gemeinderates gemäß § 56 GG

Der Bürgermeister berichtet, dass GR Dr. Alexander Abfalterer von der SP-Fraktion mit Wirkung vom 31. Oktober 2014 das Mandat als Gemeindevorstand, als Gemeindevertreter und auch als Gemeindevertretungsersatzmitglied zurückgelegt hat.

Als Nachfolger in den Gemeindevorstand schlägt die Fraktion "Liste Franz Lutz, parteifreie und SPÖ" das Gemeindevertretungsmitglied Karl Hundertpfund vor. Für das frei werdende GVER-Mandat von Dr. Alexander Abfalterer rückt entsprechend den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des Gemeindevorstellungsgesetzes das bisherige GVER-Ersatzmitglied Manuela Burtscher nach.

Die Wahl des neuen Gemeindevorstandsmitgliedes erfolgt nach den Bestimmungen des § 56 Gemeindegesetz schriftlich. Der Wahlvorschlag lautet auf "Karl Hundertpfund". Als Stimmzähler fungieren GR Veseljko Markovic und GV Mag. Michaela Gort.

Von den 26 abgegebenen Stimmzetteln lauten alle auf "Karl Hundertpfund".

Die Mitglieder der Gemeindevertreter gratulieren mit Applaus dem neugewählten Gemeinderat Karl Hundertpfund, der die Wahl annimmt.

2.) Nachbesetzung und Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten, Delegierten etc.

Aufgrund des Ausscheidens von Dr. Alexander Abfalterer aus der Gemeindepolitik schlägt die Fraktion "Liste Franz Lutz, parteifreie und SPÖ" folgende Ausschussumbesetzungen vor:

<u>Ausschuss:</u>	<u>bisher:</u>	<u>neu:</u>
Finanzausschuss - Mitglied:	Dr. Alexander Abfalterer	Erika Giesinger
Ausschuss für Jugend, Familie und Integration - Ersatz:	Dr. Alexander Abfalterer	Harald Zwerschina
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur - Mitglied:	Dr. Alexander Abfalterer	Karl Hundertpfund
- Ersatz:	Karl Hundertpfund	Lucas Bertsch
Wohnungsausschuss - Vorsitz:	Dr. Alexander Abfalterer	Manuela Burtscher
- Mitglied:	Manuela Burtscher	Erika Giesinger

Die GVER erklärt sich jeweils einstimmig mit den vorgenannten Änderungen in den Ausschüssen einverstanden.

3.) Detailplanung Friedhof und Versorgungsgebäude

Auf der Gemeindevertretungssitzung am 21.11.2013 haben DI Erich Steinmayr die damaligen Planungsstände zum Projekt "Friedhof-Gestaltung" und Ing. Markus Burtscher zum Projekt "Spielplatz an der Samina" vorgestellt. Zwischenzeitlich haben sich nach Besprechungen im Friedhofsausschuss und Überlegungen hinsichtlich der

Gestaltung der Fläche für die Jugendlichen einige Planabänderungen ergeben, welche heute DI Erich Steinmayr den Mitgliedern der GVER u.a. wie folgt erläutert:

- Vorgesehen ist die Errichtung von zwei neuen Urnenwänden im Bereich des "Kirchenbühels" östlich des derzeitigen Bestattergeräteraumes mit jeweils 60 Urnennischen. Die Urnenwände werden nach oben offen und atriumförmig angesiedelt, so dass sie begehbar sind.
- Zwischen Friedhofsmauer (Nischengräber) und erste Urnenwand ist eine platzähnliche Gestaltung vorgesehen.
- Der derzeit bestehende Aufgang vom Friedhof zum Kirchplatz bleibt erhalten, die Friedhofstiege wird saniert und das bisherige WC geschlossen.
- Neuerrichtung eines "Service-Gebäudes" gegenüber der Friedhofsmauer beginnend von der derzeitigen Müllstation entlang der Friedhofsweges bis zum Friedhofseingang. In bzw. um dieses Gebäude wird untergebracht: Müllstation, öffentliches WC, Lagerraum für Bestatter, Nische für Weihwasser, Sitzplatz und Fahrradabstellmöglichkeiten.
- Grünräumliche Verbesserungen im Bereich der zentralen Verbindungswege im Friedhof durch Pflanzung von Bäumen.
- Verbesserung der Beleuchtung im Friedhofsinnern.
- Die derzeitigen Friedhofsbrunnen sollen an den bestehenden Standorten bleiben.
- Baumallee entlang des Friedhofsweges auf dem ebenen landwirtschaftlichen Grundstück.
- Die bisher vorgesehene Verbindungsstiege zwischen dem "Service-Gebäude" und dem bisherigen Skaterplatz wird nicht errichtet und der ebenfalls bisher geplante überdachte Platz für die Jugendlichen wird unabhängig von den Friedhofsplanungen gesehen und im südlichen Bereich der bestehenden Wuhranlage des ehemaligen Flößkanales errichtet.

In den anschließenden Wortmeldungen ergeben sich Anfragen bzw. Meinungen vor allem zur finanziellen Beteiligung der Pfarre bei der gesamten Friedhofsumgestaltung und der finanziellen Beteiligung der Bestatter beim "Service-Gebäude". Die Gestaltung des Umfelds des Versorgungsgebäudes und des Spielplatzes an der Samina soll mit den mit dem Masterplan (Zentrumsverbauung) betrauten Frastanzer Architekten abgesprochen werden.

Es liegt eine detaillierte Kostenschätzung für die geplanten Maßnahmen vor. Die großen Positionen betreffen das "Service-Gebäude" mit rd. € 390.000,-- und die neuen Urnenwände mit rd. € 180.000,--, jeweils inkl. MWSt. Die Gesamtkosten werden sich auf rd. € 600.000,-- inkl. MWSt. belaufen.

Der Bürgermeister fasst die Wortmeldungen zusammen und ersucht die Mitglieder der GVER um ihre Zustimmung zu folgender, weiterer Vorgangsweise:

- Die heute vorgelegten Detailplanungen werden bewilligt. Ebenso wird die vorgetragene Kostenschätzung zur Kenntnis genommen.
- Bezüglich Kostenbeteiligungen sind Gespräche mit der Pfarre Frastanz, den Bestattern und der MGde. Nenzing zu führen.
- Es werden die jeweiligen Ausschreibungen in die Wege geleitet und die Vergaben zum jeweiligen Zeitpunkt vorgenommen, wobei eine zeitliche Staffelung der Bauabschnitte möglich sein muss.

- Wegen der Gestaltung der Fläche des bisherigen Skaterplatzes sind bezüglich der Grundinanspruchnahme mit dem Öffentlichen Wassergut (Land Vorarlberg) und bezüglich des Hochwasserschutzes mit der Abteilung Wasserwirtschaft Gespräche zu führen. In diesem Zusammenhang ist auch eine entsprechende Zufahrt für eine allfällige Schotterentnahme nach einem Hochwasserereignis vorzusehen.
- Ebenso sind Gespräche mit den mit der Masterstudie "Zentrumsverbauung" betrauten Frastanzer Architekten hinsichtlich Einbindung des Spielplatzes an der Samina bzw. des Versorgungsgebäudes zu führen.

In der anschließenden Abstimmung erklärt sich die GVER einstimmig mit der vorgeschlagenen Vorgangsweise einverstanden.

4.) Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 28. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 25. September 2014 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

5.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

29. September 2014:

- Die Baumeisterarbeiten zur Sanierung von zwei Schwellen in der Samina (bei der Energiefabrik) werden vergeben.

13. Oktober 2014:

- Das Gesundheitsprojekt "Rock in Union" wird dem GVOR vorgestellt. Seit 22.11.2014 finden an Samstagabenden Veranstaltungen für Jugendliche in den Gemeinden Frastanz und Nüziders statt.
- Es wird die Sanierung von Stützmauern an der Fellengattner Straße und an der Mariagrüner Straße beschlossen.
- Zur Verhinderung von Steinschlägen oberhalb des Bauhofes werden Sicherungsmaßnahmen beschlossen.
- Die Einsatztage der Caritas-Familienhelferinnen in Frastanz sind im Vergleich zu den Vorjahren in diesem Jahr ungefähr um das Vierfache angestiegen.

27. Oktober 2014:

- Es wird eine neue Einzäunung des Ballspielplatzes bei der Vbg. Mittelschule beschlossen. Durch diesen neuen Zaun wird das Ballspielen im Vergleich zum bisher angebrachten Zaun wesentlich geräuscharmer.
- Dem WSV Fellengatter wird wegen den zu entrichtenden Wasser- und Kanalanschlussbeiträgen für das Sportheim auf Bazora eine einmalige Sportförderung in Aussicht gestellt.
- Bezüglich der Masterstudie Kerngebiet wird die weitere Vorgangsweise beraten.
- Das Land Vorarlberg hat zur Finanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLFA 3000/200) eine 30 %ige Förderung zugesichert.
- Wegen der Eröffnung von zwei neuen Arztpraxen wurde der Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen im Sanitätssprengel Walgau West abgeändert.
- Es hat eine Begehung durch die Forstbetriebsgemeinschaft Montfort im Garsettawald stattgefunden. Dem Tätigkeitsbericht für 2013 ist zu

entnehmen, dass es für die MG Frastanz einen Holzeinschlag von 114 Festmetern gegeben hat und 7.400 Forstpflanzen gesetzt worden sind.

10. November 2014:

- Für die Umsetzung von baulichen Veränderungen bzw. Erweiterung der VS Dorf und des KG Hofen ist eine Bestandsvermessung notwendig, welche in Auftrag gegeben wird.
- Die Baumeisterarbeiten für Adaptierungsmaßnahmen beim Hochwasserschutz am Gießenbach werden vergeben.

weitere Berichte:

- a) Am 24.11.2014 hat die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes III-Walgau stattgefunden. Dabei wurde u.a. berichtet, dass bezüglich des Hochwasserschutzes III BA 03 die Entscheidung seitens des Bundesverwaltungsgerichtes immer noch offen ist. Weiters wurde informiert, dass in Feldkirch unterhalb des "Hämmerlekanals" die III-Dammstabilität untersucht wird. In den Jahren 2010 bis 2023 werden insgesamt rund 65 Mio Euro in die Hochwasserschutzmaßnahmen an der III investiert.
- b) Das Auflageverfahren des Räumlichen Entwicklungskonzepts Walgau läuft. Die während des zwischenzeitlich abgeschlossenen Auflageverfahrens des REK Frastanz vorgebrachten Anregungen werden derzeit beraten.
- c) Die Verhandlung "Hochwasserschutz - Verbesserungen im Bereich Pumpwerk Gießenbach" hat stattgefunden.
- d) Bei den letzten beiden Vorstandssitzungen der Regio ImWalgau wurde u.a. über folgende Themen beraten: Vertragsraumordnung, Stellplatzverordnung, sicherheitstechnische Evaluierung der Bauhöfe, CIMA-Studie, Gebäude mit hohen Kubaturen.
- e) Am 17.11.2014 haben Vertreter der Fa. Rondo den Mitgliedern der GVER und verschiedener Ausschüsse ein abgeändertes Projekt eines Hochregallagers vorgestellt. Die neuen Pläne sehen eine Gebäudegesamthöhe von 24,73 m vor. Das ursprüngliche Projekt wies eine Höhe von 29,30 m aus, gegen welches sich insgesamt 246 Personen in einer Unterschriftenaktion ausgesprochen haben. Es werden nun verschiedene Gemeindegremien über die neuen Pläne beraten.
- f) Mehrere Gampelüner Bürger haben in einer Eigeninitiative den hinteren Kosaweg ohne Verrechnung von Arbeitsstunden instandgesetzt, wofür der Bürgermeister nochmals seinen Dank ausspricht.
- g) Bei der am 26.9.2014 von der MG Frastanz im Adalbert-Welte-Saal organisierten Veranstaltung wurden 19 erfolgreiche Sportler und 10 langjährig engagierte Vereinsfunktionäre geehrt.
- h) Im Jahre 2011 wurde aqua mühle frastanz die Lehrlingsausbildungskombination "Betriebsdienstleistungslehre und Pflegehilfe" als Modellprojekt bewilligt. Vor kurzem konnten 12 Lehrlinge ihren erfolgreichen Abschluss dieser Betriebsdienstleistungslehre feiern. Der zweite Ausbildungslehrgang wurde im Herbst 2013 gestartet.

- i) Unter dem Motto "Mitanand für üsr Dorf" hat die MG Frastanz am 3.10.2014 Vereinsmitglieder, die sich bereits seit Jahren zum Wohle der Dorfgemeinschaft einsetzen, zum "Ehrenamtsabend 2014" eingeladen.
- j) Der vor drei Jahren gestartete Gemeindeentwicklungsprozess hat am 29.10.2014 im Adalbert-Welte-Saal mit der Vorstellung des Maßnahmenkonzeptes mit den zehn Handlungsfeldern seinen vorläufigen Höhepunkt erfahren. Zu dieser Veranstaltung sind erfreulicherweise rund 150 interessierte Personen erschienen.
- k) Aufgrund eines Beschlusses der Gemeindevertretung hat der Bürgermeister am 14.11.2014 sechs verdienten Personen das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frastanz überreicht.
- l) Der von der WIGE Frastanz organisierte 21. Frastanzer Herbstmarkt wurde am 16.11.2014 mit über 60 Marktständen und bei schönem Wetter erfolgreich abgehalten.
- m) Am 27.11.2014 werden in einer landesweiten Veranstaltung verschiedene Gemeinden wiederum mit e5-Zertifizierungen ausgezeichnet. Die MG Frastanz konnte mit den bisherigen Maßnahmen 4 "e"-s erreichen.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

6.) Flächenwidmungen

6.1) Vertragsraumordnung

Die Gemeindevertretung hat in der letzten Sitzung am 25.9.2014 einstimmig beschlossen, dass die MG Frastanz bei Flächenumwidmungsanträgen hinkünftig das Instrument der Vertragsraumordnung anwendet und hat den Planungsausschuss beauftragt, bis zu dieser GVER-Sitzung Kriterien für die Vertragsraumordnung zu erarbeiten.

Am 10.11.2014 hat eine sehr profunde Informationsveranstaltung mit dem Vertragsraumexperten RA MMag. Josef Lercher stattgefunden, zu welcher die Mitglieder der Gemeindevorstandes und des Planungsausschusses eingeladen waren.

Der Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.11.2014 mit dem Thema Vertragsraumordnung befasst und empfiehlt, die Vertragsraumordnung grundsätzlich in folgenden Fällen anzuwenden:

- Umwidmungen außerhalb des Siedlungsraumes
- Baulandwidmungen innerhalb des Siedlungsbereiches ab einer zusätzlichen Widmungsfläche von 400 m²
- Prüfung von FL- und FS-Widmung im Einzelfall.

Weiters empfiehlt der Planungsausschuss, dass als Sicherungsmittel das Optionsrecht und die Konventionalstrafe angewendet werden und dass die Kosten der Vertragserrichtung die MG Frastanz übernehmen soll.

In der anschließenden Abstimmung beschließt die GVER die vom Planungsausschuss empfohlene Vorgangsweise. (einstimmig)

6.2) Ludwig Kleiser, Kosaweg, GST-NR 4291

Der Planungsausschussobmann Vesi Markovic berichtet über die Beratungen im Planungsausschuss über den gegenständlichen und über die in diesem TOP weiters angeführten Flächenwidmungsanträge.

DI Ludwig Kleiser beantragt die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 500 m² der GST-NR 4291 KG Frastanz II und III von FF in FS Feldstadel.

Der Planungsausschuss empfiehlt, die Umwidmung über die Vertragsraumordnung zu genehmigen. Folgende Punkte sollen in den Vertrag aufgenommen werden:

- Verpflichtung zur Bebauung innerhalb von fünf Jahren
- Konventionalstrafe € 3.000,--
- Bebauung entsprechend dem beigelegten Bebauungskonzept
- Ausnahme im Fall der höheren Gewalt

Der Bürgermeister ergänzt den Sachverhalt dahingehend, dass die GVER über die Umwidmung erst dann abzustimmen hat, wenn der Raumordnungsvertrag vorliegt. Die MG Frastanz folge der Empfehlung des Unabhängigen Sachverständigenrates mit dem Unterschied, dass in den Vertrag nicht die Abtragung des Gebäudes, sondern der Weiterbestand der Landwirtschaft, falls DI Ludwig Kleiser diese nicht mehr selbst betreibt, aufgenommen werde.

GV Harald Zwerschina stellt den Antrag, die GVER möge beschließen, dass im beantragten Fall keine Vertragsraumordnung angewendet und der Umwidmungsantrag abgelehnt wird.

Anschließend wird zuerst über die Empfehlung des Planungsausschusses abgestimmt, welche mit 21 Ja- und 5 Nein-Stimmen angenommen wird.

Der Antrag von GV Harald Zwerschina wird mit 5 Ja- und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nach diesen Abstimmungen wird von einem GVER-Mitglied ersucht, die Vorgangsweise bei der Bewirtschaftung der Magerheuf Flächen im Umfeld der Umwidmungsfläche in den Raumordnungsvertrag aufzunehmen.

6.3) Ludwig Kleiser, Kosaweg, GST-NR 4294

DI Ludwig Kleiser beantragt die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 264 m² der GST-NR 4294 KG Frastanz II und III von FF in FL.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, diesen Umwidmungsantrag abzulehnen, da mit der im vorangegangenen TOP genehmigten Umwidmung eine Bewirtschaftung der Fläche gut möglich ist. (einstimmig)

6.4) Erika und Armin Baumann, Gampelün

Erika und Armin Baumann beantragen die Umwidmung der GST-NR 5217 KG Frastanz II und III von FF in BW.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung über die Vertragsraumordnung. Folgende Punkte sollen in den Vertrag aufgenommen werden:

- Verpflichtung zur Bebauung innerhalb von fünf Jahren
- Optionsrecht für die MG Frastanz

(einstimmig)

6.5) Bertram Schmid, Landammann-Egger-Straße

Bertram Schmid beantragt die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 680 m² der GST-NR 574/3 von FF in FL zur Errichtung eines Fahrsilos.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, die beantragte Umwidmung ohne Anwendung der Vertragsraumordnung zu genehmigen (Entscheidungsgründe: Verwendung der Umwidmungsfläche für einen Fahrsilo; Erweiterung der bestehenden Landwirtschaft; bereits vorhandener, ähnlich großer Fahrsilo in der Nachbarschaft)

(einstimmig)

6.6) Beate Hauser, Bodenwald

Beate Hauser beantragt die Umwidmung der GST-NR 2865 von FF in BW zur Errichtung eines Eigenheimes.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung über die Vertragsraumordnung. Folgende Punkte sollen in den Vertrag aufgenommen werden:

- Verpflichtung zur Bebauung innerhalb von fünf Jahren
- Optionsrecht für die MG Frastanz

(einstimmig)

7.) Walgaubad Nenzing - Investitionsbeitrag MG Frastanz

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 19.12.2013 den Beitritt zur "WFI - Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH" sowie zur anstehenden Sanierung des Walgaubads einen anteiligen Investitionskostenbeitrag in Höhe von € 297.891,-- beschlossen. Dieser Beitrag entspricht einem Finanzierungsanteil für die MG Frastanz von 7,13 % für die geplante Gesamtinvestitionssumme von € 4.178.418,20. Bisher hat die MG Frastanz 10 % des anteiligen Investitionsbetrages, d.s. € 29.789,10, einbezahlt.

Der Bürgermeister berichtet ergänzend, dass die Bauarbeiten zum neuen Walgaubad voll im Gange und dass rd. 80 % der Aufträge vergeben sind. Die WFI ersuche die 14 beteiligten Gemeinden um Anweisung des vereinbarten anteiligen Investitionsbeitrages, damit sie den anfallenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen könne.

Auf Antrag der WFI beschließt die GVER die Überweisung des verbleibenden anteiligen Investitionsbetrages in Höhe von € 268.101,86.

(Abstimmungsverhältnis: 23 Ja-, 3 Gegenstimmen)

8.) Darlehensvergabe - Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bazora und Rungeldonweg

Für die Finanzierung der Bauarbeiten für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung Bazora ist ein Darlehen in Höhe von € 1.100.000,00 aufzunehmen. Die Aufnahme des Darlehens wurde ausgeschrieben und es liegen Angebote mehrerer Banken (als Vergleich auch mit variablen und fixen Zinssätzen) vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 1.100.000,00 bei der Billigstbieterin, der UniCredit Bank Austria, zu folgenden Konditionen: Laufzeit 20 Jahre, EUR-Finanzierung, Bindung an den 6-Monats-Euribor, Zinsaufschlag 0,68 %. (einstimmig)

9.) Wohnbaufonds - Abschreibung von Vermögensverlusten

Beim Wohnbaufonds für das Land Vorarlberg haben sich durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Fondshilfen (Wohnbeihilfen und übrige Fondshilfen) in den Jahren 2011 und 2012 Vermögensverluste ergeben, die von den Forderungen des Landes und der Gemeinden abzuschreiben sind. Für die Marktgemeinde Frastanz ergibt sich für den genannten Zeitraum eine Abschreibung in Höhe von € 228.004,44, welche im Voranschlag 2014 vorgesehen ist. In den Jahren 2011 und 2012 wurden in der MG Frastanz Wohnbauhilfen von € 454.000,-- ausbezahlt.

Die Gemeindevertretung stimmt der Abschreibung der vorgenannten Vermögensverluste zu. (einstimmig)

10.) Antrag der Liste "Grüne und Parteifreie Frastanz" nach § 41 Abs. 2 GG - Errichtung einer Arbeitsgruppe für einen Plakatverzicht und zur Deckelung der Wahlkampfkosten bei den Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen 2015

Die Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" haben gem. § 41 (2) Gemeindegesetz die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

GV Gerlinde Wiederin erläutert den an die GVER gestellten Antrag, welcher wie folgt lautet: "Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einer Person pro Fraktion, soll eingerichtet werden, um bis spätestens 11. Dezember 2014 ausdiskutieren, ob sich alle Fraktionen in Frastanz geschlossen auf einen Plakatverzicht, auf die Deckelung sowie die Offenlegung der Wahlkampfkosten für die kommende Gemeindevertretungswahlen im März 2015 einigen."

In den anschließenden Wortmeldungen sprechen sich Vertreter der anderen in der GVER vertretenen Fraktionen gegen den Antrag aus.

Zum Schluss dieses TOP wird über den von den Grünen gestellten Antrag abgestimmt, welcher mit 2 Ja- und 23 Nein-Stimmen abgelehnt wird (GV Renate Reich befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

11.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

GR Mag. Rainer Hartmann als Obmann des Ausschusses "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" berichtet aus der letzten Ausschusssitzung vom 19.11.2014:

- Unter der Leitung des Verkehrsplaners Mag. Kuhn hat die erste Arbeitssitzung zur Erstellung eines Straßen- und Wegenetzes stattgefunden.
- Aufgrund von Dauerparkern wird die Einführung einer Kurzparkzone im Bereich vor dem Bahnhofsgebäude empfohlen.
- Bezüglich Wirtschaftsförderung für Neuansiedlungen und Firmenerweiterungen wird eine einheitliche Vorgangsweise im Walgau empfohlen.

Ausschuss "Jugend, Familie und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Familie und Integration" informiert:

- Am 12.11.2014 hat in Hohenems ein Symposium vor viel Fachpublikum mit den am Sprachfördernetzwerk teilnehmenden Gemeinden stattgefunden.
- Der "Offene, mehrsprachige Bücherschrank" im Gemeindepark wurde heute (20.11.2014) aufgestellt und wird im Rahmen der Veranstaltung "Advent im Park" am 30.11.2014 offiziell eröffnet. Er wird von der Bibliothek Frastanz betreut.

Kulturausschuss

Mag. Thomas Welte als Obmann des Kulturausschusses berichtet:

- Die Aufarbeitung des Sippenbuches durch Hans Matschek soll 2016 abgeschlossen sein.
- In der Vbg. Museumswelt wurde im Rahmen der Langen Nacht mit dem Jagdmuseum ein weiterer Teil der insgesamt sieben Museen eröffnet. Im nächsten Jahr sollen das Foto- und Filmmuseum, die Grammophonsammlung und eventuell auch das gemeindeeigene Tabakmuseum folgen.
- Die dritte Staffel von "Kino vor Ort" hat mit einem neuen Besucherrekord begonnen.
- Der heurige "Frastner Advent" findet am dritten Adventsonntag, 14.12.2014, statt.

Umweltausschuss

GV Gerlinde Wiederin als Obfrau des Umweltausschusses berichtet aus der Umweltausschusssitzung vom 12.11.2014:

- Beim Rückblick auf die Mobilitätswoche wurde u.a. die Weiterführung der Aktion "Blühende Straßen" angeregt.
- Problematik der wachsenden Kosten für die Pflegemaßnahmen laut Baumkataster
- Beseitigung einer illegalen Bauschuttdeponie zwischen Gampelün und Rungeletsch
- Illegale Grünmüllentsorgungen im Auwald im Sonnenheim sollen mit Öffentlichkeitsarbeit entgegengewirkt werden
- Anregung zur Einführung von Carsharing in Frastanz
- Erneuerung der unleserlich gewordenen Beschilderung entlang des Naturschutzgebietes Mariagrüner Ried

- Straßenmarkierungen bzw. roter Belag für mehr Verkehrssicherheit in Fellengatter.

12.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden von Mitgliedern der Gemeindevertretung zu folgenden Themen Berichte abgegeben, Anfragen gestellt oder Wünsche geäußert:

- 21. Frastanzer Herbstmarkt: 63 Marktstände; Dank an die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes für ihre Mitarbeit
- Wirtschaft im Walgau: Projekt "Lehre im Walgau" erfolgreich gestartet
- Gießenbachbrücke bei Gärtnerei Kopf: rutschhemmender Belag wurde angebracht
- Beleuchtung Hanfland: Errichtung wird nicht von allen Anrainern gewünscht
- Projekt Neubau Sparmarkt: Bescheid der BH Feldkirch ist noch offen.

Schluss der Sitzung: 22:10 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:
Helmut Tiefenthaler